

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen



IM BLICKPUNKT:
Müll als Rohstoff



Seid ihr noch ganz sauber?

Vom Dualen System
bis zur Reinhaltung von
Bioabfall

Unsere Projekte 2023:
Neubau und Modernisierung,
Seite 6 und 7

Schimmel vermeiden
Wichtige Infos rund um das Thema,
Seite 15

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt: **Heike Suggé**
Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen

Tel.: 0621 5604-201
redaktion@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:

Gregor Stadtmüller, Abteilungsleiter Technik bei der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern, im Bunker, der Abladestation für Biomüll

Mit Rücksicht auf die einfachere Lesbarkeit verzichten wir in der EnGAGiert bei Personenbezeichnungen in der Regel darauf, alle Geschlechtsformen zu verwenden. In diesen Fällen bezieht die männliche Form alle Geschlechtsformen mit ein.

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)
Redaktion: Redaktionsteam der GAG
Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de
Illustration S. 3 r. u., 16–17: Nicole El Salamoni,
hellonikki.de
Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp,
keramik-elwedritsche.de
Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de
Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 l. m., 2 r., 3 l., 5, 7 l., 8, 9,
10, 11 r., 12; Thomas Tröster: 2 l. o., 4 l.; Konrad Cös:
2 u.; Thomas Brenner: 4 r. o.; GAG: 4 r. u., 7 r. o.,
7 r. u.; Christian Buck: 6; iStock: 3 r. o., 14, 15
Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt
V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe, Februar 2023, Auflage: 15.000



Am Anfang steht die richtige Mülltrennung ...

... liebe Leserinnen und Leser, am Ende liegt in den Tonnen ein wichtiger Rohstoff. Im Fall von Bioabfall kann daraus wertvoller Kompost hergestellt werden. Eine neue Bundesverordnung setzt seit letztem Jahr eine sehr niedrige Obergrenze für den Anteil an Fremdstoffen im Biomüll an. Diese liegt jetzt bei maximal ein Prozent. Ist in der braunen Tonne, außer den üblichen Küchenabfällen, auch noch Plastik, Glas, Metall oder Verpackung, wird sie zukünftig als Restmüll abgerechnet. Auf Sie als Endkunden kommen dann höhere Kosten zu, denn die zusätzliche Restmülltonne wird als teure Sonderleerung gebucht. Damit Sie das vermeiden, haben wir Wissenswertes und Aktuelles für Sie zusammengetragen.

Außerdem gibt es Tipps rund um das Thema „Schimmel vermeiden“. Gerade in der kühlen und feuchten Jahreszeit erreichen unsere Wohnungs- und Bauverwalter vermehrt Anfragen zu diesem Thema. Zwei Maßnahmen, die Sie selbst regulieren können, sind Lüften und Raumtemperatur.

Auf unserer Blinkie Blue-Kinderseite stellen wir, passend zum Thema Bioabfall, den kleinen Kompost-Helfer in der Natur vor, den Regenwurm. Gerade im beginnenden Frühjahr kann man ihn überall bei seiner Arbeit beobachten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang.

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet
Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG



Wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



15

16



SEITE 8:
Seid ihr noch ganz sauber?
 Mülltrennung und Bioabfall – ein komplexes Verwertungssystem

meineGAG

- 4 **Ausblick**
 Geänderte Telefonzeiten der Vermietung; Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen übergibt Förderbescheid; Gemeinsam stark gegen Betrug!; Großer Weihnachtsbasar in der ERS
- 5 **Ausbildung gesucht – Zukunft gefunden!**
 Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Fachrichtung Versicherungen (m/w/d) gesucht
- 6 **Unsere Projekte 2023 auf einen Blick**
 Mehr neuer Wohnraum durch Modernisierung und Neubau
- 8 **Seid ihr noch ganz sauber?**
 Mülltrennung und Bioabfall – ein komplexes Verwertungssystem

meinService

- 14 **Das neue Wohngeld**
 Tipps und Infos rund um das Wohngeld-Plus

- 15 **Schimmel vermeiden**
 Ihre Checkliste für prima Raumklima

meineIdee

- 16 **Blinkie Blue-Kinderseite:**
 Unser Mitarbeiter des Monats: der Regenwurm

meinVergnügen

- 18 **Unser Februar-Kreizword-Rätsel:**
 fer schlaue Pälzer Kebb!
- 19 **Cartoon von Steffen Boiselle „Mitte ausm Leewel“**
 Die Mülltrennung

meinExtra

- 20 **Hat die GAG noch alle Latten am Zaun?**
 Mitarbeiter*innen für unsere Teams gesucht



Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen übergibt Förderbescheid

Übergabe am 13. Januar – Das Land Rheinland-Pfalz fördert den Bau von 146 klimagerechten und bezahlbaren Mietwohnungen der GAG mit einem Darlehen der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Höhe von insgesamt rund 32 Millionen Euro sowie mit Tilgungszuschüssen von rund 16 Millionen Euro. Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen und ISB-Vorstandssprecher Ulrich Dexheimer überreichten im Beisein der Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck den Förderbescheid an Wolfgang van Vliet, GAG-Vorstand.

Das Bauvorhaben im Erfurter Ring, das sich auf zwei Wohnquartiere mit acht Mehrfamilienhäusern erstreckt, soll den Effizienzhausstandard 55 EE erreichen. Mittels stromgeführter Sole-Wasser-Wärmepumpen erfolgt die Wärmeerzeugung für die Beheizung der Wohnungen, während die Warmwasserversorgung durch Frischwasserstationen gewährleistet wird. Durch die Nutzungsweise der Frischwasserstation wird Leitungswasser nur bei Bedarf energiesparend erwärmt. Das sorgt zum einen für hygienischeres Trinkwasser und zum anderen für geringere Energiekosten. 20 der Wohnungen werden barrierefrei gebaut, 12 davon rollstuhlgerecht. Für die Dauer von 30 Jahren sind alle 146 Wohnungen für Haushalte mit geringen Einkommen vorgehalten.



Gemeinsam stark gegen Betrug!

Ein Sicherheitstag für Senioren – am Mittwoch, 22. März 2023, Beginn 14:30 Uhr, Ende 17 Uhr, Vortragssaal VHS, Im Bürgerhof. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Seniorensicherheit des Rats für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen am Rhein (KrimiRat). Eintritt frei!

Weitere Infos unter: Tel.: 0621 504-2707/2071
Krimirat@Ludwigshafen.de



Großer Weihnachtsbasar in der ERS

Glanz und Glühwein – Am Freitag, 25. November, wurde es in der Ernst-Reuter-Siedlung wieder richtig stimmungsvoll. Gemeinsam mit den sozialen Einrichtungen des Stadtteils veranstaltete die GAG in der Sachsenstraße den großen Weihnachtsbasar. Ortsvorsteher Andreas Rennig und GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet eröffneten das Fest. Neben einem durchgehenden Bühnenprogramm gab es wieder kreative Weihnachtsdekoration, winterliche Speisen und heiße Getränke. Vielen Dank all den zahlreichen Helfern, die es schafften, so viel Glanz in Kinderaugen und so viel Freude in die Herzen der Besucher zu zaubern.

Ausbildung gesucht – Zukunft gefunden!

**Von Kolleg*innen
bis Karriere: Hier
passt einfach alles.**

Lukas –
Auszubildender bei der GAG

Kaufmann für Versicherungen und Finanzen Fachrichtung Versicherungen (m/w/d)

> Ausbildungsstart: 01.08.2023

Die GAG Versicherungsservice GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des kommunal verbundenen Immobilienunternehmens GAG Ludwigshafen am Rhein. Als firmenverbundener Versicherungsmakler unterstützt sie die GAG Ludwigshafen in allen Versicherungsangelegenheiten und betreut auch Mieter*innen und Mitarbeiter*innen der Gesellschaft.

Erst mal reinschnuppern? Wie wäre es mit einem Praktikum für Ausbildungssuchende bei der GAG Versicherungsservice GmbH?
> Praktikumsbeginn jederzeit!

**► Jetzt für Ausbildung
oder Praktikum bewerben!**

www.
GAG-
gefunden.de





Finkennest

Unsere Projekte 2023 auf einen Blick

Bitte
hinterlegen Sie
bei allen Wohnungs-
gesuchen immer eine
Suchanfrage über unse-
re Homepage. Wir
können Ihre Anfrage
sonst nicht
bearbeiten!

Mehr neuer Wohnraum, mehr erneuerbare Energien, mehr Lebensqualität – Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine machen die Preise in der Baubranche aktuell unkalkulierbar. Aus diesem Grund werden wir vorerst den Baustart unserer geplanten Wohnbebauungen zurückstellen bis die Preise wieder stabiler und die Materialien sicher verfügbarer sind. Umso mehr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr drei Neubauprojekte fertig stellen und unsere beiden Modernisierungsschwerpunkte in Oppau und Friesenheim fortsetzen können.

→ MODERNISIERUNG

Nordring 43–47/Oppau

In Oppau setzen wir seit drei Jahren einen neuen Modernisierungsschwerpunkt. Insgesamt werden dort 258 Wohnungen aus den Baujahren 1965/66 an modernen Wohnkomfort angepasst. Sie erhalten Fassadendämmung, neue Fenster, Haustechnik und Vorstellbalkone. Der Brandschutz wird verbessert, die Heizungsanlage umgerüstet und auf Nahwärme und erneuerbare Energien umgestellt. Die Eingangsbereiche werden barrierefrei ausgebaut. | Das Investitionsvolumen Bauabschnitt IV ist aktuell mit 3,8 Millionen € kalkuliert.

Finkennest/Friesenheim

Im Finkenweg 17–21 beenden wir in diesem Herbst die intensive Modernisierung der drei Häuser. Weiter geht es mit 15 Wohneinheiten im Finkenweg 23 und Schwalbenweg 7 und 9. Auch hier sollen die Gebäudeteile aus den 20er-Jahren mit neuen Heizungen, Sanitärbereichen und Elektroinstallationen, mit Vollwärmeschutz, Vorstellbalkonen sowie neuen Außenanlagen ausgestattet werden. | Das Investitionsvolumen Bauabschnitt IIIb ist aktuell mit 4,5 Mio. € kalkuliert.



<< Wachtenburgstraße
 < Adolf-Diesterweg-Straße
 > Erfurter Ring



→ BEZUGSFERTIGER NEUBAU

Wachtenburgstraße 7–21/Mundenheim

In der Wachtenburgstraße wird am 1. März der letzte Bauabschnitt mit 88 öffentlich geförderten Wohnungen, darunter acht rollstuhlgerechten, fertiggestellt. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon bzw. eine Terrasse. Für jede Wohnung ist ein Stellplatz vorgesehen. Ein großer Spielplatz wird mit Spielgeräten und einer Sandfläche mit Sitzmöglichkeiten im Südwesten des Baugebietes angelegt. | Aktuell sind nur noch Dreizimmerwohnungen frei (anfängliche Nettokaltmiete: 6,40 €/m²). Jetzt vormerken lassen unter: team-wachtenburgstrasse@gag-ludwigshafen.de. Die Wohnungen stehen ausschließlich Bewerbern mit einem Wohnberechtigungsschein zur Verfügung.

Adolf-Diesterweg-Straße 146–154/Oggersheim

Im Juli feiern wir die Fertigstellung von 84, davon elf barrierefreien, öffentlich geförderten Wohnungen in fünf Häusern. Das rund 14.000 m² große Gelände in nördlicher Ortsrandlage von Oggersheim liegt in unmittelbarer Nähe der neuen Kita. Jede Einheit ist zudem mit Balkon oder Terrasse ausgestattet. | Aktuell sind nur noch wenige Wohnungen frei (anfängliche Nettokaltmiete: 6,40 €/m²). Jetzt vormerken lassen unter team-adolf-diesterweg@gag-ludwigshafen.de. Die Wohnungen stehen ausschließlich Bewerbern mit einem Wohnberechtigungsschein zur Verfügung.

Bismarckstraße 70–74/Mitte

Das siebengeschossige Gebäude wird Ende 2023 fertiggestellt. Es entstehen 22 Wohnungen sowie Gewerbeflächen, die bereits vollständig vermietet sind. Alle Ebenen sind über Aufzüge barrierefrei erschlossen. Alle Wohneinheiten verfügen über einen Balkon, eine Loggia oder Dachterrasse. | Aktuell sind nur noch Drei- und Vierzimmerwohnungen sowie eine barrierefreie und eine rollstuhlgerechte frei (anfängliche Nettokaltmiete: 11 €/m²). Jetzt vormerken lassen unter team-bismarckstrasse@gag-ludwigshafen.de

→ IM BAU

Erfurter Ring/Ruchheim

Im Erfurter Ring in Ruchheim entstehen 146 öffentlich geförderte Wohnungen. Die Häuser werden mit dem sehr hohen energetischen Standard KfW 55 EE errichtet. Ein solches Gebäude benötigt nur maximal 55 Prozent des zulässigen Wertes des Jahresprimärenergiebedarfs und erbringt gleichzeitig mindestens 55 Prozent des für die Wärme- und Kälteversorgung erforderlichen Energiebedarfs durch erneuerbare Energien. | Investitionsvolumen: 40 Millionen Euro

Seid ihr noch ganz sauber?

Abfalltrennung und Bioabfall –
ein komplexes Verwertungssystem

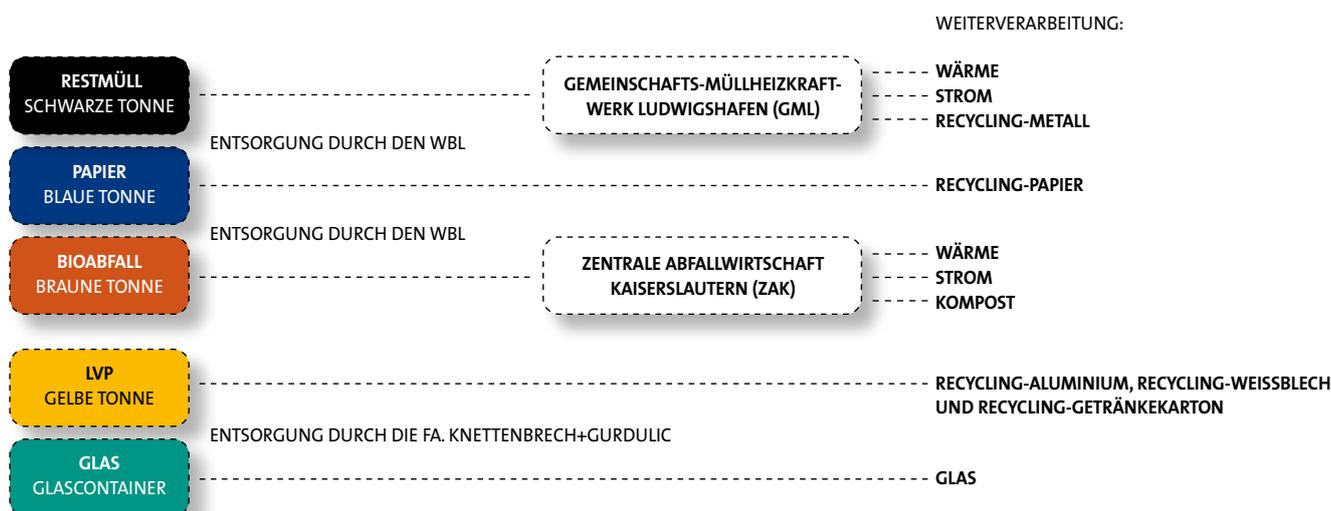


Im Mai letzten Jahres hat der Bund eine neue Bioabfallverordnung erlassen. In ihr wurde festgelegt, dass die Menge an Fremdstoffen im Biomüll nur noch maximal ein Prozent betragen darf. Also so gut wie nichts. Ist der Anteil höher, wird der Inhalt der braunen Tonnen künftig als Restmüll entsorgt. Ist der Bioabfall durch Glas, Plastik oder Metall verunreinigt, bleibt die braune Tonne stehen und wird als teure Sonderleerung abgerechnet. Für Sie als Endkunden bedeutet das höhere Kosten. Im Folgenden haben wir Wissenswertes und Aktuelles rund um das Thema zusammengetragen.



Abfallwirtschaft – nichts geht verloren

Biomüll, ebenso wie Leichtverpackungen, Papier und Glas, ist ein wiederverwertbarer Bestandteil des Haushaltsmülls. Für die Abfuhr der unterschiedlichen Tonnen sind verschiedene Unternehmen zuständig: Das Wiesbadener Entsorgungsunternehmen Knettenbrech+Gurdulic holt die gelbe Tonne mit den Leichtverpackungen (LVP) aus Kunststoff, Verbundmaterial, Weißblech und Aluminium. Der WBL kümmert sich um die blaue Tonne für Papier, die schwarze Tonne für den Restmüll und die braune Tonne mit dem Bioabfall. Glas müssen Sie selbst in die im Stadtgebiet aufgestellten Altglascontainer bringen. Im Anschluss werden die jeweiligen Materialien an die weiterverarbeitenden Betriebe und Umladestationen geliefert. Ziel ist die hochwertige Verwertung bzw. Wiederverwertung, auch Recycling genannt. Dies kann allerdings nur geschehen, wenn die einzelnen Inhalte sauber voneinander getrennt sind. Was mit den einzelnen Bestandteilen Ihres Haushaltsabfalls passiert, nachdem diese abtransportiert wurden, sehen Sie in dieser Grafik:



Am 7. März ist Tag der Mülltrennung – ein guter Anlass, sich etwas genauer mit dem Thema zu beschäftigen! Beim **#WIRFUERBIO SORTIERSPIEL** für Kinder ab 4 Jahren dreht sich alles um Mülltrennung. Je nach Anzahl der Behälter und Mülltüten wird das Sortieren schwerer. Waschbär Leo hilft beim Sortieren und gibt interessante Hintergrundinformationen zum Thema Kreislaufwirtschaft und Recycling. Einfach als App aufs Handy laden.

„Die Müllgebühren, welche wir über die Betriebskosten mit den Mietern abrechnen, sind nur ein Teil der Entsorgungskosten. Den Rest bezahlt jeder von uns beim Einkauf an der Ladenkasse“, so Serkan Özcan, GAG-Sachbearbeiter Abfallmanagement



Müllgebühren und Duales System

Die Konsumgüterindustrie, die Verpackungsproduzenten und der Handel müssen laut Gesetz die Verantwortung für die Wiederverwertung ihrer Verkaufsverpackungen übernehmen. Diese Aufgabe wird durch die sogenannten „Dualen Systeme“ übernommen. Dual sind die Systeme, weil sie ein zusätzliches, privates Sammelsystem, neben dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungssystem, verantworten. Für die Sammlung, Sortierung und Verwertung der Verpackungen fallen Entgelte an, die im Produktpreis einkalkuliert werden. Somit bezahlen Sie als Verbraucher beim Kauf von verpackter Ware das System mit. Für die öffentlich-rechtliche Entsorgung von Bioabfall und Restabfall fallen für Sie als Mieter jährlich Gebühren an, die über die Betriebskosten von uns abgerechnet werden.

Die Müllgebühren werden von uns, als Vermieterin, einmal im Jahr als Teil der Betriebskosten abgerechnet. Sie richten sich nach der Quadratmeterzahl der Wohnung. Inbegriffen sind bereits Reinigungsgebühren und etwaige Sonderleerungen. Jede Sonderleerung wird automatisch als Restmüll entsorgt. Im Durchschnitt kostet eine Sonderleerung inklusive Anfahrtkosten für die große Tonne (1.100 l) rund 72 Euro und für die kleine Tonne (240 l) rund 63 Euro. Diese Kosten werden anteilig auf sämtliche Wohneinheiten umgelegt, die den Müllplatz nutzen.



Wenn Sie illegale Müllablagerungen, Verunreinigungen des Müllstandplatzes, Falschbefüllungen, defekte Tonnen oder einen Tonnenwechsel melden möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Wohnungswalter oder unseren Sachbearbeiter Serkan Özcan serkan.oezcan@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621 5604-228



” Ist der Biomüll zu stark durch Fremdstoffe verunreinigt, werden wir den Inhalt der braunen Tonne künftig als Restmüll entsorgen müssen. Das ist nicht nur teuer, sondern entspricht auch nicht der Idee der Kreislaufwirtschaft“, so Peter Nebel, Werkleiter WBL

Biomüll muss sauber sein

Nachdem das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz letztes Jahr die neue Bioabfallverordnung erlassen hat, begann eine Übergangsfrist von einem Jahr, die in diesem Mai endet. Die neue Obergrenze von maximal ein Prozent Fremdstoffanteil im Biomüll gilt dann ab 2024. Bis dahin sollen die Verbraucher so weit sensibilisiert werden, dass sie wissen, was in die braune Tonne gefüllt werden darf und was nicht. Dazu haben sich Abfallwirtschaftsbetriebe aus ganz Deutschland, darunter auch der WBL und die ZAK, zu einer großen Informations- und Aufklärungskampagne zusammengeschlossen. Unter dem Titel #wirfuerbio geht es vor allem darum, die Plastiktüten, aber auch andere Rückstände wie Glas aus dem Biomüll zu verbannen. Was viele nicht wissen: Auch kompostierbare Plastiktüten gehören zu den unerwünschten Fremdstoffen!

Warum keine kompostierbaren Plastiktüten?

Innerhalb des Produktionsprozesses der Anlagen der Entsorgungsbetriebe können kompostierbare Beutel nicht vollständig biologisch abgebaut werden. Diese Tüten erfüllen die Euro-Norm, wenn sich nach 12 Wochen 90 Prozent der Tüte in Teile zersetzt haben, die kleiner als zwei Millimeter sind, und wenn nach sechs Monaten mindestens 90 Prozent der Tüte biologisch abgebaut sind. Diese Zeiten überschreiten aber deutlich die Durchsatzzeiten der Kompostanlagen. In der Sortierung im Vorfeld der Kompostierung sind diese Tüten außerdem nicht von konventionellen Plastiktüten zu unterscheiden. Kompostierbare Plastiktüten sind umweltfreundlicher, aber sie gehören in die Restmülltonne.

Nur Papier darf mit rein:

Lebensmittelreste für die Biotonne bitte ausschließlich in Zeitungspapier einwickeln oder in Papiertüten sammeln. Eine ganz einfache Falanleitung für Biomülltüten aus Zeitungspapier finden Sie auf unserer Homepage unter:



„ Aus Biomüll machen wir wertvollen Kompost für Winzer, Gärtner und Landwirte der Region. Glas oder Plastikrückstände haben darin nichts verloren!“, sagt Gregor Stadtmüller, Abteilungsleiter Technik, Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)



Bioabfall wird zu Kompost, Strom und Fernwärme

Der Inhalt der braunen Tonnen kommt in die Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern. Nachdem die Anlieferfahrzeuge dort ihre Ladung in den Bunker abgekippert haben, werden zunächst grobes und feines Material voneinander getrennt. Aus den feinen Teilen entsteht Biogas, das im betriebseigenen Biomasseheizkraftwerk genutzt wird. Mit der so gewonnenen grünen Fernwärme und dem grünen Strom können jährlich rund 3.500 Haushalte in Kaiserslautern versorgt werden. Das grobe Material wird mit dem Gärrest der Biogasanlage vermischt und in die Kompostierungsanlage gefahren. Dort erhitzt sich das Material durch biologische Abbauprozesse. Bei einer Temperatur von über 60 Grad in einem Zeitraum von mindestens sechs Tagen wird es hygienisiert. Danach wird das Material zu Mieten aufgesetzt und mehrfach gewendet, der Rotteprozess startet. Im abschließenden Schritt wird das Material in mehreren Stufen von den Fremdstoffen befreit. Es findet eine Grob- und eine Feinsiebung statt, Eisenmetalle werden abgetrennt, mittels Röntgentechnik werden Glaspartikel und mit Nahinfrarotspektroskopie Kunststoffpartikel erkannt und mit Druckluft entfernt, sodass ein hochwertiger Biokompost entsteht, der in der Landwirtschaft als Düngemittel, Humusbildner und Wasserspeicher genutzt wird.



Achtung – kein Plastik im Bioabfall!

In Mikroplastik zerfallen, können Plastiktüten nicht mehr aus dem Rohkompost getrennt werden, landen so wieder auf den Äckern und gelangen damit unweigerlich in unsere Nahrungskette. Ein hilfreiches Video zum Thema „Wie sammle und transportiere ich meinen Biomüll?“ finden Sie unter: <https://www.youtube.com/watch?v=puPcnmSOjvg>

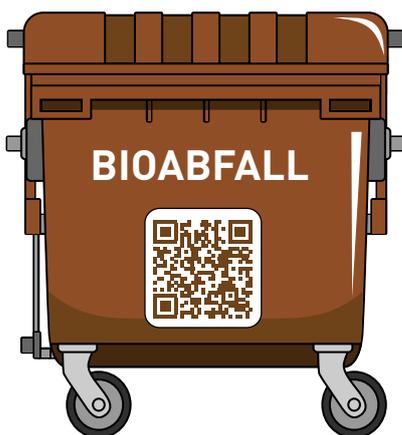
Was gehört in die Biotonne?



- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (ggf. eingewickelt in Zeitungspapier)
- ✓ alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ✓ Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten
- ✓ Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel, Eierschalen
- ✓ Küchenpapier
- ✓ Grün-/Strauchschnitt, Laub, Blumen

Was gehört **NICHT** in die Biotonne?

- ✗ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Plastiktüten, kompostierbare Plastiktüten
- ✗ Glas
- ✗ kompostierbare Kaffeekapseln, kompostierbares Besteck etc.
- ✗ Metalle, Alufolien, Dosen
- ✗ Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Textilien, Leder
- ✗ Katzen- und Kleintierstreu
- ✗ behandeltes Holz, Asche
- ✗ Sand, Kies, Steine



Viele weitere Infos und Sortierhilfen in Englisch, Französisch, Ukrainisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Arabisch und Persisch finden Sie auf der Seite > www.wirfuerbio.de

Tipps gegen Gerüche aus der Biotonne:

- > Biotonne nicht in die Sonne stellen
- > gemahlenes Kaffeepulver, Gesteinsmehl oder Essig als „Geruchskiller“ einsetzen
- > Biotonne in regelmäßigen Abständen reinigen



Das neue Wohngeld

Um deutlich mehr Haushalte zu unterstützen, die ihre Miete nicht vollständig zahlen können, trat zum 1. Januar 2023 das sogenannte Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft. Wir haben Ihnen hier einige wichtige Informationen zum Wohngeld und der Reform zusammengestellt:



Was ist Wohngeld?

Beim Wohngeld zahlen Bund und Länder über die Kommunen einen Zuschuss zur Miete. Dieser Zuschuss soll die Lücke zwischen Miete und Ihrem verfügbaren Haushaltseinkommen schließen. Die Miete wird also nicht in voller Höhe übernommen, wie etwa bei der Sozialhilfe oder dem Arbeitslosengeld (ALG) II. Aber das Wohngeld unterstützt Sie dabei, die Mietkosten zu tragen.

Was bringt das neue Wohngeld-Plus?

Wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht, um die Miete in voller Höhe zu zahlen, und Sie auch keine anderen Sozialleistungen erhalten, sollten Sie ihren Anspruch auf Wohngeld prüfen lassen. Das neue Wohngeld unterstützt erstmals auch bei den Heizkosten. Damit können die gestiegenen

Heizkosten abgedeckt werden. Und auch, wenn Sie in energetisch saniertem Wohnraum leben, in dem die Mieten ggf. höher sein können, können Sie einen Anspruch auf Wohngeld haben. Denn das neue Wohngeld berücksichtigt das über eine sogenannte Klimakomponente.

Wer kann Wohngeld beantragen?

Wohngeldberechtigt sind alle Personen, die zur Miete wohnen und deren monatliches Haushaltsgesamteinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt. Aber auch Eigentümer einer Immobilie können Anspruch auf Wohngeld haben. Es wird ein Lastenzuschuss gezahlt, wenn das Einkommen niedrig ist und die Immobilie selbst zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird.

> Wohngeld wird nur an Personen geleistet, die keine anderen Leistungen zum Lebensunterhalt beziehen.



Wo kann ich Wohngeld beantragen?

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen finden Sie die neuen Wohngeldtabellen und einen Wohngeldrechner für 2023 und ein FAQ mit den häufigsten Fragen

> www.bmwsb.bund.de

Anträge sind erhältlich bei den Bürgerdiensten und bei der Wohngeldstelle der Stadt Ludwigshafen, Bereich Soziales und Wohnen, Europaplatz 1

> wohngeldstelle@ludwigshafen.de, Vorsprache nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 0621 504-2929

Vordrucke gibt es auf der Homepage des Finanzministeriums des Landes Rheinland-Pfalz: > www.fm.rlp.de



**Gewusst wie:
regelmäßig
lüften und
richtig Heizen**

Schimmel vermeiden

Wie wohl man sich in den eigenen Wänden fühlt, hängt auch von einem guten Raumklima ab. Und das wird von zwei Faktoren beeinflusst, die Sie selbst steuern können: den Feuchtigkeitsgehalt der Luft und die Raumtemperatur.

Besonders in modernisierten Gebäuden mit neuen Fenstern und Vollwärmeschutz ist deswegen regelmäßiges Lüften auch in der kühlen Jahreszeit und die richtige Zimmertemperatur sehr wichtig. So wird nicht nur Schimmel vermieden, sondern auch genügend frische Luft mit Sauerstoff hereingelassen.

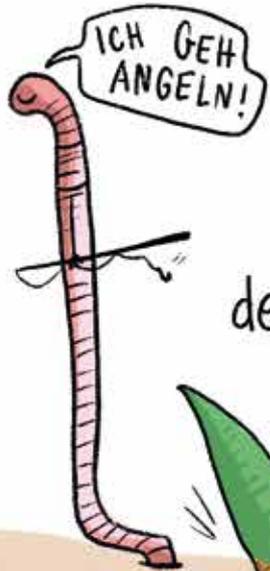
Unsere Meteo-Karte hilft Ihnen dabei, den Feuchtigkeitsgehalt und die Raumtemperatur zu kontrollieren. Gerne schicken wir Ihnen diese kostenlos zu.

> **Bestellungen unter:**
meteokarte@gag-ludwigshafen.de
oder Tel.: 0621 5604-201



Ihre Checkliste:

- > Stoßlüften statt Fenster kippen: Nur wer die Fenster ganz öffnet, ermöglicht einen echten Luftaustausch, mindestens zwei- bis dreimal täglich, Thermostate dabei zurückdrehen.
- > Dauergekippte Fenster lassen die Wände stark auskühlen und treiben den Energieverbrauch enorm in die Höhe, tragen aber nicht zu einem Luftaustausch bei.
- > In der kalten Jahreszeit lohnt sich lüften auch bei Regen; die kalte Außenluft ist immer noch trockener als die warme Zimmerluft.
- > Während des Duschens, Badens, Kochens oder beim Bügeln die Türen zu anderen Räumen geschlossen halten und anschließend unbedingt lüften!
- > Beim Schlafen gibt der Körper pro Nacht rund 1/2 bis ein Liter Flüssigkeit ab; im Schlafzimmer ist lüften und heizen deshalb ganz besonders wichtig.
- > Innen beschlagene Fenster sind immer das Signal zum Lüften!
- > Aktuell genügt eine durchschnittliche Raumtemperatur von 20 Grad. Auch bei Abwesenheit sollte immer eine Mindesttemperatur von 15 Grad in allen Räumen der Wohnung gehalten werden.
- > Wenn doch mal Schimmel entstanden ist, lässt er sich am besten mit 80-prozentigem Alkohol entfernen!



Unser Mitarbeiter des Monats: der Regenwurm

Ohne den Regenwurm geht nichts –
im Komposthaufen und im Boden!

1.

Der Regenwurm zieht z. B. Laub unter die Erde, damit es da von Bakterien zersetzt werden kann. Erst dann kann er es mit seinem zahnlosen Mund fressen.

?

Was schätzt ihr, wie viele Regenwürmer im Durchschnitt in einem Kubikmeter Erdboden leben?

Ich bin fast blind, taub, stumm und zahnlos, aber 50000 stark!

Der Regenwurm kann das 60-fache seines Körpergewichtes stemmen. Wäre er ein erwachsener Mann, könnte er einen Elefanten heben. Damit gehört er zu den stärksten Tieren der Welt.

Der längste deutsche Regenwurm ist der Badische Riesenregenwurm (*Lumbricus badensis*) und wird bis zu 60 cm lang!

Achtung:

Ganz wichtig!

Ein Regenwurm lebt **nicht** in zwei Teilen weiter, wenn er in der Mitte zerrissen wird. Nur der vordere Teil mit dem Mund kann weiterleben und heilen und auch nur, wenn es das viel gößere Stück ist.



LASS IHN LOS! ICH HAB DEN ROSA GÜRTEL!

2.

Seine langen Gänge lockern die Erde. Das gefällt jedem Gärtner.

HEY!

So schläft ein Regenwurm: (natürlich ohne Kissen!)

3.

Sein Kot ist reiner bester Humus und düngt alle Pflanzen.

Was bekommt man, wenn man einen Regenwurm mit einem Igel kreuzt? ?

Puh! Graben ist ganz schön anstrengend!

? Wie viele Regenwürmer seht ihr auf dieser Seite? ?

Unser Februar-Kreuzword-Rätsel fer schlaue Pälzer Kebb! ?

→ Ganz arg WISCHDISCH: Alle Andworde uff hochdeitsch naischreiwe!!!

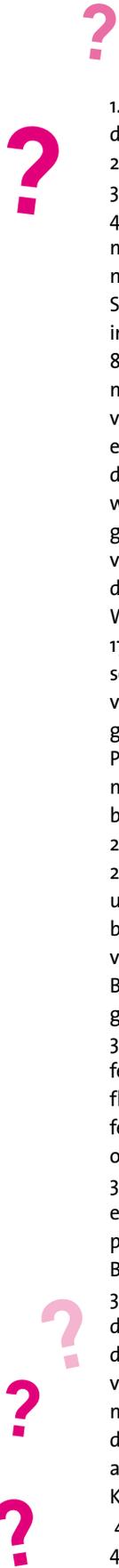
© Walter Rupp
www.elwedritsche.de

→ Unn des gibt's zu gewinne: ?

Diesmohl verlose mer äfach enn ordentliche Beitrach dofür, dass ihr zamme Spaß hawwe kennt. Es gibt fünf Gutschei im Wert vunn 50 Euro fer des Felix Bowling Center in de Pasadenaallee. Donn kennt er mohl sehe, wer om End die Mrs. oda de Mr. Strike werd.

Efach die Lösung uffschraiwe unn aischicke:
Kennwort „Preisrätsel“, GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen,
oder info@gag-ludwigshafen.de – Aisendeschluss is der 3. März 23.





1. ausenannerglabuschdre vunn gemischdem Abfall in verschiedene Äämer unn Säck, 2. e Firma, die Fenschderscheiwe oisetzt, 3. emm Adam soi Fraa – die middem Abbel, 4. Verletzung dursch e Fraggduur odder enn maddemaadische Begriff, 5. alles, wass merr nimmi braucht unn wegschmeißt, 6. vorbei, Schnee vunn geschdern, 7. der Mann sorgt im Mietshaus ferr Ordnung unn Sauwerkeit, 8. de Schdaab wegwise, 9. innewennisch, middedrin, 10. Abfäll unn Mill, die merr noch verweerde kann, 11. enn glääne Fluss odder enn beriehmde Kombonischt, 12. do schdeht drin, wann de Mill abghoolt werdd, 13. dort werdd Abfall verbrennt unn Energie draus gemacht, 14. do heert's Meer uff – de Rand vumme Gewässer, 15. e Nachdlogaal odder die Zahlung mit Schoi unn Minze, 16. annres Wort ferr Roinheit (wann alles sauwer iss), 17. korz ferr: cirka, 18. enn grasriene Edelschdää, 19. schlammisches lwwerleibsel vunn die Abwasserroinischung, 20. enn glääne Naager bzw. e Handgerääd ferr de PC, 21. die Inziale vumm Mooler Dürer, 22. dess macht merr mit dräggischer Wesch unn babbische Finger, 23. korz ferr: am Schdig, 24. e Roodfärbung dursch enn Sunnebrand, 25. ebbes mit Wasser sauwer mache, 26. Eel uff iddalljänisch, 27. gern gsehe, verehrt, beriehmt, begehrt, 28. dess Sauwer mache vunn drägische Sache, 29. enn Dääl vumme Baam, so ähner kammer sisch lache, 30. enn ganz foine Zwirn aus de „Raube-Fabrigg“, 31. der waxt in de Wohnung, wanns zu feischt iss – odder enn weiße Gaul, 32. Abflusskanäälsche an de Schdrooßeränder ferr's Räjewasser, 33. so iss e guudes Mässer odder e Chilischood, 34. Lebkuhegewerrz, 35. denn draagen die indische Fraue, 36. der eigentimliche Gsangsschdiel vunn de Alpebewohner, 37. enn große amriganische Baurehof, 38. Inziale vumm Mooler Dürer, 39. enn armseelische Bedrieb, Fabrigg, Theader, Owäase, 40. Ugligg, Zsammeschdoof, dramadisches Missgschigg, 41. Gäägedääl vunn Ordnung, 42. korz: Dachgschoss, 43. jemand noochmache, jemand parodiere (Bollidigger), 44. korz ferr: Messing, 45. Schloim aus de Naas, Auswurf, 46. Wie macht die Kuh?, 47. Gäägedääl vunn wennischer, 48. die Inziale vunn de Sängerin Roos, 49. aldes Rindvieh, Auerox, 50. do drinn werdd gsammelt, wass merr wegschmeiße will, enn glääne Milläämer, 51. Indernet: Deitschland, 52. enn Agger voller Gedreide ferr grädisches Brood, 53. Drägg, Schdaab, Babbisel

Midde ausm Leewe!



◆ Liewe Rädselschpezialische

Also mir gewwens ja zu, es is net äfach, olles dreht sisch um Sauwerkait unn Mill in dem Heft, unn jetzt ach noch in dem Rädsel. Eigentlich is die Leesung gonz logisch, wie gesacht, eigentlisch. Ma kennt also ach druff kumme, ohne des Rädsel zu mache.

Die Leesung vun de Dezember-Ausgab war: An Woihnachde hole merr die Zimtschderne vumm Himmel.

Än herzliche Glickwunsch all denne, die rischdisch gerode ham und im Wert vunn 50 Euro enn Restaurant-Gutschoi gewunne ham. Unn jetzt verrode mer aich a, wer die Glickliche sinn: die Hager Ingrid unn die Georgi Simone ausm Hochfeld, Ute unn Harald König aus Friesnem, die Schmitt Elke aus Edigum unn die Köhn Heidi aus Oggerschem.

Hat die GAG noch alle Latten am Zaun?

**Finden Sie's heraus: als Mitarbeiter*in
in einem unserer Teams. Wir suchen aktuell:**

- **Fachmann für technische Gebäudeausrüstung
im Bereich Planen und Bauen (w/m/d)**
- **Fachmann für technische Gebäudeausrüstung
im Bereich Bestandsmanagement (w/m/d)**
- **Schreiner (w/m/d)**
- **Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m/d)**
- **Diplom-Sozialarbeiter (FH, M.A.) (w/m/d)**

**Die verrückt guten Jobs der GAG –
abwechslungsreich, familienfreundlich
+ attraktive Extras!**

**www.
verrueckt-
gute-jobs.de**

